

## **Sachsen stellt 1.033 neue Lehrkräfte für eine bessere Schulbildung ein**

Sachsen begrüßt 1.033 neue Lehrkräfte für das Schuljahr 2024/2025, um den Unterrichtsbedarf in Schulen zu decken.

Im Vorfeld des Schuljahres 2024/2025 hat Sachsen einen weiteren Schritt in Richtung Bildungssicherung unternommen. Insgesamt 1.033 neue Lehrkräfte konnten eingestellt werden, ein wichtiger Schritt, um den wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden und die Bildungsqualität zu sichern. Doch trotz dieser positiven Entwicklung sieht der Kultusminister Christian Piwarz auch Herausforderungen im Hinblick auf die Anzahl der Bewerbungen und die Unterrichtsabsicherung.

### **Schülerzahlen steigen - Bedeutung für die Bildung**

Mit einer prognostizierten Schülerzahl von etwa 536.000 für das kommende Schuljahr, im Vergleich zu 517.711 im Vorjahr, stiegen die Zahlen in sächsischen Schulen merklich. Bei den öffentlichen Schulen wurde der stärkste Zuwachs verzeichnet, was eine wichtige Aufgabe für die Fachkräfte darstellt: Die Sicherstellung einer angemessenen Bildung für alle Lernenden, besonders in Zeiten steigender Schülerzahlen.

### **Neue Regeln für die Rechtschreibung und deren Auswirkungen**

Eine bedeutende Neuerung im kommenden Jahr wird auch die

Anpassung des amtlichen Regelwerks zur deutschen Rechtschreibung sein. Ab sofort fließen neue Regelungen, die insbesondere auch die Bewertung schriftlicher Arbeiten betreffen, in den Unterricht ein. Diese Änderungen könnten der Bildungsgemeinschaft in Sachsen als eine Herausforderung erscheinen, da Verstöße gegen die amtliche Rechtschreibung nun auch in der Wertung der Leistungen der Schüler Berücksichtigung finden. Es bleibt nun zu beobachten, wie sich diese neue Regelung konkret auf die Lernenden auswirken wird.

## **Attraktivität Sachsens für Lehrkräfte**

Sachsen zeigt sich mit den eingestellten Lehrkräften als ein attraktiver Arbeitgeber für Pädagogen. Unter den 877 ausgebildeten Bewerbern stammten 220 aus anderen Bundesländern, was eine erfreuliche Entwicklung darstellt. Die Bindungsquoten, die nun bei 88 Prozent liegen, belegen, dass die Bemühungen in der Lehrergewinnung auch Wirkung zeigen. Die Tatsache, dass viele der neuen Lehrkräfte ihre Stellenangebote angenommen haben, signalisiert das wachsende Vertrauen in die Bildungspolitik des Freistaates.

## **Strategien für digitales Lernen undoregie**

In einem weiteren Schritt zur Modernisierung des Unterrichts plant das Kultusministerium eine Informationsoffensive, die darauf abzielt, Lehrkräfte im Umgang mit digitalen Medien zu schulen. Das Programm „Digital?Gescheckt!“ könnte innerhalb der Schulen signifikante Verbesserungen bei der Integration von Technologie im Unterricht zur Folge haben. Zusätzlich wird den Lehrkräften ein datenschutzkonformer Zugang zu einem KI-Tool namens KAI bereitgestellt, was eine Weiterentwicklung im Lehr-Lernprozess darstellt.

## **Weitere Entwicklungen im neuen Schuljahr**

Im Hinblick auf die Inhalte des neuen Schuljahres werden den

Grundschulen mehr Ressourcen zu den Fächern Deutsch und Sachunterricht zugeteilt. Diese Veränderungen sind Teil der Bemühungen, grundlegende Fertigkeiten im Lesen und Schreiben zu stärken. Auch die Stundentafel wird angepasst, um eine intensivere Auseinandersetzung mit diesen Kernthemen zu ermöglichen. Dies zeigt das Bestreben Sachsens, die Schüler ideal vorzubereiten und ihre Kompetenzen auf den notwendigen Standard zu heben.

Insgesamt zeigt sich Sachsen auf einem positiven Weg in die Zukunft der Bildung, auch wenn einige Herausforderungen bestehen bleiben. Die Einstellung einer Vielzahl neuer Lehrkräfte, die sich aus verschiedenen Bundesländern interessieren, sowie die Implementierung neuer Lehrmethoden und Richtlinien könnten entscheidende Faktoren für den Bildungserfolg im Freistaat darstellen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**